

INTERVIEWS

Tips & Meinungen von Züchtern und Haltern

Großspitz-Rüde,
-hündin
vier Jahre,
sieben Jahre

Christa Raddatz,
19075 Kothendorf

„Carlos“ und
„Zita vom Seerosenweiher“



► **Antwort:** Wir suchten einen Nachfolger für unseren Kuvasz-Spitz-Mix. Es sollte ein schöner weißer, langhaariger Hund sein, intelligent, selbstbewußt, mit wenig Jagdtrieb und freundlich gegenüber Fremden.

● **Hunde Revue:** Welche Wesensmerkmale sind aus Ihrer Sicht typisch für diese Rasse?

► **Antwort:** Freundlich, gehorsam, große Familienliebe, aufmerksam, liebebedürftig. Als selbstbewußter, intelligenter Hund braucht er einen Menschen, der ihm konsequent mit viel Liebe die Regeln beibringt. Eine gute Hundeschule ist dabei sehr wichtig.

Wolfsspitz-Rüde
knapp drei Jahre

Barbara Hubert,
82110 Germering

„Ingo vom Schmuttertal“
(„Lucky“)



► **Antwort:** Es handelt sich um eine robuste, langlebige Hunderasse, die ihres „Berufes“ nie beraubt wurde, sondern immer noch den idealen Wachhund ohne Aggression und mit einem großen Herz für Kinder darstellt!

► **Antwort:** Der Wolfsspitz ist ein intelligenter, ausgeglichener Familienhund mit einem gering ausgeprägten Jagdtrieb. Wer seinen Wolfsspitz artgerecht behandelt, hat in ihm einen treuen Freund fürs Leben.

Mittelspitz-
Hündinnen
22 Monate,
11 Monate

Beate Kiefner,
94036 Passau

„Chilly“ und „Amunett
von der Roßsteige“ („Amie“)



► **Antwort:** Meine Eltern hatten Zwergspitze, und so blieb ich bei der tollen Rasse, nur die Größe änderte sich. Wir kamen über den Kleinspitz zum Mittelspitz, der nun die für uns ideale Größe hat.

► **Antwort:** Der Spitz ist sehr anhänglich und aufmerksam und dadurch sehr gelehrig.

Großspitz-Hündin
fünfeinhalb Jahre

Roswitha Gross-
Lambrecht,
54552 Utzerath

„Bille von Kauthen Ruh“



► **Antwort:** Wegen der Eigenschaften: Wachsamkeit, Kinderliebe, Hoftreue, Robustheit, Intelligenz und Langlebigkeit – ein Allroundhund, der zudem noch sehr schön ist.

► **Antwort:** Wachsamkeit, alles melden, was fremd ist. Sehr anhänglich und treu zu seiner Familie, tolerant zu allen Hausbewohnern. Spitze sind fröhliche und lustige Hunde, die sehr viel Temperament besitzen.

Wolfsspitz-Hündin
dreieinhalb Jahre

Brigitta Grubmüller,
83730 Fischbachau-
Aurach

„Coreija vom Alten Helenenhof“



► **Antwort:** Da der Wolfsspitz nicht nur schön, sondern auch anpassungsfähig, genügsam in seinen Ansprüchen an Bewegung und Futter ist und eine hohe Lebenserwartung hat, war er für mich mit seinem ausgeglichenen Wesen der ideale Begleithund.

► **Antwort:** Er ist anhänglich, anpassungsfähig, ausgeglichen, verschmust, zuverlässig, genügsam, robust, wachsam, verträglich. Hat keinen ausgeprägten Jagdtrieb, neigt nicht zum Streunen. Kann auch gut im Rudel gehalten werden.

● **Hunde Revue:** *Wie viele Hunde dieser Rassen halten Sie, und welche Eigenschaften zeichnen diese aus?*

► **Antwort:** „Zita“, Hündin, sieben Jahre alt, sehr menschenfreundlich, eine wunderbare Hundemutter, absolut kein Jagdtrieb; „Carlos“, Rüde, vier, sehr menschenfreundlich, starkes Selbstbewußtsein, will arbeiten, lernen und hat viel Bewegungsdrang.

► **Antwort:** Unser „Lucky“ ist leider der einzige Wolfsspitz, den wir halten – hätten wir ein größeres Haus, wären es sicher mehr! Er ist unser treuer, absolut unbestechlicher Wächter mit einem großen Herz für Kinder!

► **Antwort:** Wir halten einen Klein- und vier Mittelspitze. Sie sind treue Begleiter und tolle Spielgefährten für die Kinder.

► **Antwort:** Wir haben drei Hündinnen (Oma, Mutter, Tochter) und einen Rüden. Die typischen Spitzeigenschaften treffen auf alle vier zu.

► **Antwort:** Derzeit bin ich stolze Besitzerin einer Wolfsspitz-Hündin, eine weitere Hündin soll aus eigener Nachzucht folgen. Meine Hündin ist treu, anhänglich, hat ein ruhiges und ausgeglichenes Wesen, ist sehr folgsam, aber selbstbewußt, wenn es ums Bewachen geht.

● **Hunde Revue:** *Welche kleinen Schwächen oder Eigenheiten hat Ihr Hund?*

► **Antwort:** „Zita“ ist manchmal sehr eigensinnig, da hilft nur gutes Zureden und ein kleines Leckerli. „Carlos“ ist ein „Zirkushund“, er apportiert alles mögliche, springt auf jeden höheren Platz, räumt die leeren Freßnapfe zusammen, denn dafür erhält er eine Belohnung.

► **Antwort:** Er ist ein absoluter Schmuser – nur manchmal vergißt er, daß er mit einer Höhe von 53 Zentimetern als „Schoßhund“ einfach ungeeignet ist.

► **Antwort:** Der Hund hat keine Schwächen! Aber uns fällt es oft schwer, seinem Bettelblick zu widerstehen ...

► **Antwort:** Etwas stur, steht ganz gerne im Mittelpunkt. „Bille“ geht lieber von sich aus auf Fremde zu, dann läßt sie sich gerne streicheln. Sie ist leider futterneidisch und klagt bei jeder Gelegenheit – geklagt schmeckt sogar Hühnerfutter oder auch Pferdemüli.

► **Antwort:** Fängt gerne Mäuse und frißt sie auch, wenn ich sie nicht schnell genug davon abhalte. Manchmal überhört sie das „Aus“-Kommando. Schließlich wurde früher vom Wolfsspitz erwartet, daß er Mäuse fängt, also wie könnte ich ihr da böse sein?

● **Hunde Revue:** *Hat Ihr Hund neben Ihnen weitere (zwei- oder vierbeinige) Freunde?*

► **Antwort:** „Zita“ und „Carlos“ lieben jeden Menschen, der ihnen freundlich entgegenkommt. Die vierbeinigen Freunde werden in der Hundeschule getroffen – die Vizsla-Damen „Enny“ und „Afra“ sowie English Setter-Hündin „Tschindres“.

► **Antwort:** Seitdem er mit unserem Sohn einmal in der Schule war, um den Kindern im Unterricht die Angst vor Hunden zu nehmen, hat er sehr viele zweibeinige Freunde. Sein Zuhause teilt er mit einer Rauhaardackel-Dame namens „Heidi“.

► **Antwort:** Natürlich sind alle Familienmitglieder und deren Freunde auch Freunde unserer Hunde. Andere Hundefreunde treffen wir regelmäßig beim Spaziergehen.

► **Antwort:** Am liebsten sind ihr Kinder, von unseren drei Katzen ist sie mit zweien ganz dick befreundet, und eine mag sie überhaupt nicht.

► **Antwort:** Unsere beiden Katzen, Chinchillas, Hundefreunde – ob groß oder klein – nebst deren Haltern. Vor allem Kinder bilden eine große Fangemeinde. Zuerst werden an meinen Hund Grüße übermittelt und dann an uns!

● **Hunde Revue:** *Wo hält er sich am liebsten auf?*

► **Antwort:** In der Nähe seiner Menschen sowohl tagsüber als auch nachts. Er genießt auch das gute oder weniger gute Wetter draußen, aber immer in Sicht- oder Hörweite zu seinen Menschen. Ein Zwingeraufenthalt ist für den Großspitz unerträglich.

► **Antwort:** Am liebsten liegt er im Garten oder auf der Terrasse und beobachtet die Umgebung. Am liebsten würde er immer draußen bleiben – aber da wir ihn nie alleine im Garten lassen, muß er halt irgendwann wieder ins Haus.

► **Antwort:** Der Spitz hält sich am liebsten bei seinen Menschen auf, sind die im Garten, ist er es auch, sind sie im Haus, ist auch der Spitz drinnen. Abends teilen wir das Sofa.

► **Antwort:** Am liebsten in der Nähe ihrer Menschen, aber auch gerne draußen, wir müßten eigentlich immer die Haustür offenstehen lassen, damit sie auf der Türschwelle liegen könnte. Grundsätzlich werden Plätze bevorzugt, die eine gute Sicht bieten.

► **Antwort:** Immer in der Nähe des „Rudels“/der Bezugspersonen, ohne aufdringlich zu sein. Sie ist auch gerne bei jeder Witterung im Freien und schaut dann immer in Abständen nach Frauchen oder Herrchen.

● **Hunde Revue:** Was frisst Ihr Hund am liebsten, und wie sieht sein Futterplan aus?

► **Antwort:** „Zita“ und „Carlos“ fressen am liebsten frischen grünen Pansen. Aus organisatorischen Gründen gibt es diesen nur einmal pro Woche. Sonst zwei Mahlzeiten am Tag mit Vollwert-Trockenfutter, abends noch ein Stück getrockneten Pansen.

► **Antwort:** Der Wolfsspitz ist ein sehr unkomplizierter Hund, der auch beim Fressen keine Ansprüche stellt. „Lucky“ wird mit hochwertigem Trockenfutter und Fleisch plus Flocken und Gemüse gefüttert. Er bekommt eine Hauptmahlzeit und Leckerli.

► **Antwort:** Morgens gibt es Trockenfutter, ansonsten koche und backe ich für die Hunde, oder es gibt Rohkost. Dossennahrung gibt es seltener.

► **Antwort:** Sie ist ein absoluter „Allesfresser“. Sie wird zweimal täglich gefüttert, hochwertiges Trockenfutter als Grundlage und hundegerechte Hausmannskost, abends was zum Kauen, hier ist getrocknetes Graubrot sehr beliebt.

► **Antwort:** Mein Hund wird mit B.A.R.F. ernährt, zweimal täglich. Die Rohfleischrationen werden mit Gemüse, Obst, Reis, Kartoffeln, Getreide, kaltgepressten Ölen ergänzt. Zwischendurch gibt es Knochen, Milchprodukte, auch Trockenfutter- und Dosenfutter.

● **Hunde Revue:** Welche Erfahrungen haben Sie bei der Erziehung gemacht?

► **Antwort:** Der Großspitz ist ein gelehriger, aber auch eigensinniger Hund. Nur mit liebevoller, auf Vertrauen basierender konsequenter Erziehung werden Erfolge erzielt. Druck oder Härte in der Erziehung beantwortet der Großspitz mit Gegendruck/Boycott.

► **Antwort:** Den Wolfsspitz wird man nur mit Konsequenz und Einfühlungsvermögen erziehen können (und mit Humor!). Den strikten Gehorsam erfüllt er nur, wenn er einen Sinn darin sieht. Sonst „hört“ er plötzlich nichts mehr ... er ist halt intelligent!

► **Antwort:** Spielerisch geht es einfach am besten, aber der Spitz ist ohnehin leicht zu erziehen. Für ein Leckerchen, und sei es nur ein Körnchen seines Trockenfutters, macht er – fast – alles.

► **Antwort:** Das wichtigste ist es, immer konsequent zu sein, keinen Druck ausüben, mit Leckerli belohnen, das klappt wunderbar. Der Einsatz von Discscheiben zur Unterbrechung von unerwünschtem Verhalten hat sich sehr bewährt.

► **Antwort:** Der Wolfsspitz kann mit Motivation, Lob, Spiel oder Leckerchen sehr gut erzogen werden, vorausgesetzt, der Hundehalter ist mit dem Lernverhalten des Hundes vertraut. Von „gewaltsamen“ Unterordnungsübungen ist dringend abzuraten!

● **Hunde Revue:** Welches ist Ihre liebste gemeinsame Beschäftigung?

► **Antwort:** „Zita“ liebt das Jagden nach dem Ball und Durchdie-Natur-Streifen, aber ohne Leine. Leine findet sie ätzend. Für „Carlos“ ist das Agility-Training der Wochenhöhepunkt. Hier kann er sein Temperament zeigen und seine Freundinnen treffen.

► **Antwort:** Am liebsten üben wir Kunststückchen ein, denn der Wolfsspitz wird gerne geistig gefordert! Das stellen die Wolfspitze als Agility-, Sanitätshunde, Wach-, Blinden- oder Lawinenhunde unter Beweis.

► **Antwort:** Den täglichen, ausgedehnten Morgenspaziergang im Wald genießen wir sehr. Ansonsten haben wir mit Dog-Dancing begonnen, wovon unsere „Chilly“ nicht genug bekommen kann.

► **Antwort:** Lange Spaziergänge ohne Leine und Schmusen, kann nicht sagen, was davon ihr lieber ist.

► **Antwort:** Die Fellpflege nutzen wir zu zweit zum intensiven Schmusen und „Kontaktliegen“. Danach spielen wir als Belohnung. Wir machen gerne Erkundungsspaziergänge in der Natur, die wir mit Suchspielen noch interessanter gestalten.

● **Hunde Revue:** Haben Sie besondere Erfolge in Schau oder Sport zu verzeichnen?

► **Antwort:** „Zita“ wurde Europajugendsiegerin 2001 und hat erfolgreich die Begleithundprüfung absolviert. „Carlos“ hat als größten Ausstellungserfolg den WELTSIEGERTITEL 2003 in Dortmund erhalten. Seine BH-Prüfung wird dieses Jahr stattfinden.

► **Antwort:** „Lucky“ kann Auslesegruppe, Jugendbester, BOB und CACIB und einige „Vorzüglich“ vorweisen. Erfolge, die uns sehr freuen, ohne die er aber auch ein Super-Familienhund wäre und ist!

► **Antwort:** Unsere „Amie“ hat auf den beiden Ausstellungen, die sie bisher besuchte, mit „V 2“ und „V 1“ (Jugendbester und BOB) sehr gut abgeschnitten. Wir sind sehr stolz auf „Amie“.

► **Antwort:** Agility machen wir nur so zum Spaß. Auf Ausstellungen gehen wir nur selten, das mag sie nicht so sehr. Sie ist zwar schon mehrmals mit „V 1“ samt Anwartschaften bewertet worden, aber wir können keinen Titel vorweisen.

► **Antwort:** Wir waren auf Hundeausstellungen und haben zweimal die Bewertung „Vorzüglich“ erhalten. Außerdem haben wir den Hundeführerschein (BHV) bestanden und an einem Fährten- sowie Agilitykurs erfolgreich teilgenommen.

● **Hunde Revue:** Welche besonderen Ansprüche haben Hunde dieser Rasse an Haltung und Pflege?

► **Antwort:** Die Pflege ist relativ leicht, einmal pro Woche wird der Spitz mit einem Stahlkamm gründlich durchgekämmt, um die tote Unterwolle zu entfernen. Alle zwei Tage werden die Zähne geputzt. Wenn der Fellwechsel ansteht, sollte täglich gekämmt werden.

► **Antwort:** Das Fell ist nicht so pflegeintensiv, wie es scheint. Außer im Fellwechsel, der etwas häufigeres Bürsten erfordert, genügt das einmal wöchentliche, gründliche Bürsten. Lose Haare lassen sich problemlos entfernen.

► **Antwort:** Während des Fellwechsels sollte man den Spitz öfter bürsten, ansonsten ist das lange Fell sehr pflegeleicht. Der Spitz ist mit Eifer bei allen Aktivitäten dabei, aber er genießt auch die Ruhe und hilft Herrchen oder Frauchen beim Entspannen.

► **Antwort:** Großspitze sind keine reinen Haushunde, sie brauchen Platz und ein Revier draußen, sie müssen sehen können, was um sie herum geschieht, dann sind sie glücklich und ausgelastet. Die Fellpflege ist im Verhältnis zur Haarpracht minimal.

► **Antwort:** An heißen Sommertagen ein kühles Plätzchen. Die Fellpflege ist weniger aufwendig als angenommen. Er verliert zweimal im Jahr seine Unterwolle, in dieser Zeit fallen vermehrt Haare an. Ansonsten reicht beim Wolfsspitze zweimal wöchentliches Bürsten.

● **Hunde Revue:** Haben Sie Tips für künftige Halter dieser Rasse?

► **Antwort:** Der Großspitz erwartet, daß er seinen Menschen begleiten kann. Alleinsein höchstens drei Stunden, Wohnung mit Gartenauslauf, tägliche Bewegung mindestens zwei Stunden, Beschäftigung wie Hundesport oder Aufgaben (Haus /Hof hüten).

► **Antwort:** Der Wolfsspitze gehorcht aus Liebe zu seinem Herrchen – freiwillig! Wer aber 100prozentigen Gehorsam erwartet, wird diesen nicht immer bekommen. Allerdings ist der Hund immer zuverlässig zur Stelle, wenn er gebraucht wird!

► **Antwort:** Nehmen Sie Ihren Spitz überall mit hin, lassen Sie ihn viele positive Erfahrungen machen. Halten Sie ihn im Haus bei vollem Familienanschluß, dann wird es ein Spitzenhund!

► **Antwort:** Es sollte unbedingt eine gute Welpenschule besucht werden, vor allem Rüden sollten in der Jugend viele Möglichkeiten haben, mit anderen Rüden Kontakte zu knüpfen. Immer konsequent sein, dann ist der Spitz ein wirklich einfacher Hund.

► **Antwort:** Von Hinterhofzüchtern oder Welpen, die in Zwingern aufwachsen, kann ich nur abraten! Der Wolfsspitze sollte aus einer guten Zucht kommen, in der Welpen bestens aufgezogen, geprägt und sozialisiert werden und viel Kontakt mit Artgenossen haben.